

Halacarus griseus sp. n., eine Halacaride (Acari) aus dem Mittelmeer

ILSE BARTSCH

(Mit 13 Abbildungen im Text)

Abstract

Halacarus griseus sp. n. is described. The mite was recovered from sublittoral, unsorted sediments, taken in the Gulf of Marseilles. Six species of *Halacarus* are now known from the Mediterranean Sea, viz. *H. aegyptus*, *H. bisulcus*, *H. longiunguis*, *H. rismondoi*, *H. subtilis*, and *H. griseus*.

Einleitung

Die Arten der Gattung *Halacarus* sind - im Vergleich zu vielen anderen Meeresmilben - recht groß, die ersten Beinpaare sind stets kräftig, die dritten, vierten und fünften Glieder des ersten Beinpaares sind ventral mit Dornen bewaffnet, Genu I ist so lang oder länger als Tibia I. Die Mehrzahl der Arten trägt einen Stirnstachel.

Aus dem Mittelmeerraum sind bisher *H. aegyptus* Viets, 1935, *H. bisulcus* Viets, 1927, *H. longiunguis* Police, 1909, *H. rismondoi* Viets, 1940 und *H. subtilis* Viets, 1940 gemeldet. Hier nicht aufgeführt sind *H. ctenopus* Gosse und *H. gossei* Haller, da ihre Identität fraglich ist. Sedimentproben aus dem Golf von Marseille enthielten neben den *Halacarus*-Arten *bisulcus*, *rismondoi* und *subtilis* eine bisher unbeschriebene Art, *Halacarus griseus* sp. n.

Halacarus griseus sp. n.

Material: Zwei Weibchen, 4 Männchen, 6 Juvenile. Der Holotypus (1 ♀) wird im Zoologischen Institut und Zoologischen Museum, Hamburg deponiert, der Paratypus (1 ♂) im Museum National d'Histoire Naturelle, Paris.

Funddaten: Golf von Marseille; abseits der Insel Riou, 17 m (Locus typicus), unsortiertes Sediment, Bodenströmung, 29. November 1975; zwischen Inseln If und Ratonneau, 11 m, 5. Dezember 1975; von Port Miou, 20 m, 28. Mai 1976. Sammler: C. Poizat.

Weibchen: Körperlänge mit Stirnstachel 914-1025 µm, ohne Stirnstachel 775-852 µm. Körper, Beine und Maxillarorgan sind von einer feinliniierten Membran überzogen. Die Prädorsalplatte (AD) trägt einen langen Stirnstachel. In Höhe der Porenorgane ist die AD verbreitert; distad verläuft sie als langer, schmaler Zapfen (Abb. 1). Okularplatten fehlen. Je eine große Cornea liegt im streifigen Integument. Eine Postdorsalplatte fehlt. Das erste Paar der Porenorgane liegt auf der AD, das zweite Paar am Körpertrand, das dritte, vierte

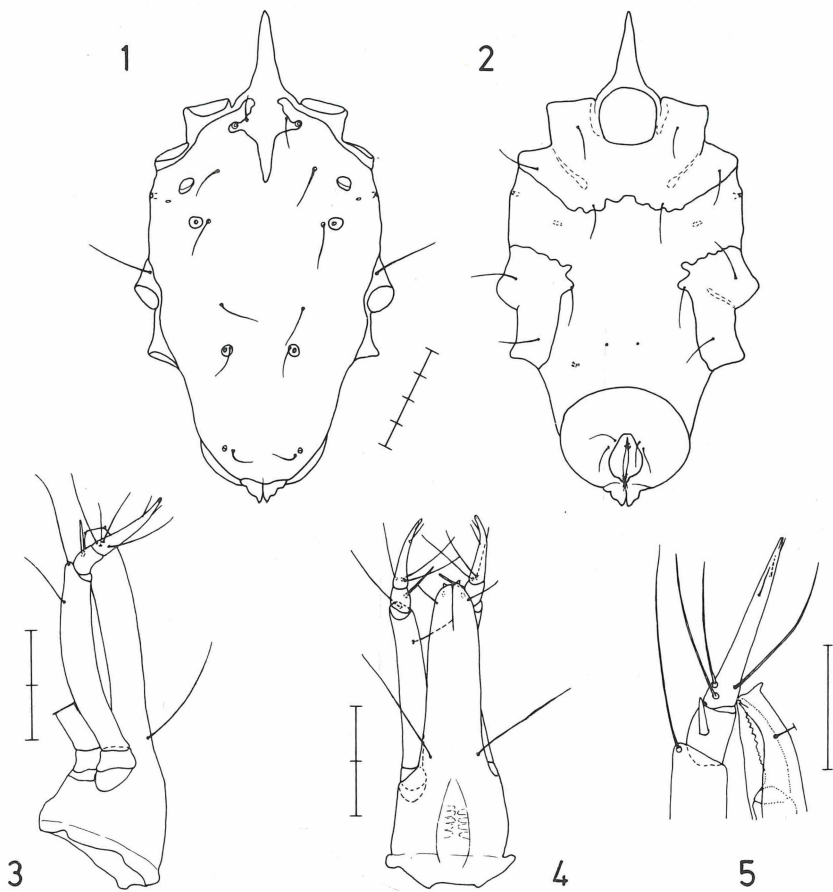


Abb. 1-5: *Halacarus griseus* sp. n. - 1. Körper, Dorsalansicht, ♀; 2. Körper, Ventralansicht, ♀; 3. Gnathosoma, Seitenansicht, ♀; 4. Gnathosoma, Ventralansicht, ♂; 5. Rostrum und Palpenende, ♂. (1 Skalenstrich = 50 µm).

und fünfte Paar in der dorsalen Körperhaut, jeweils von kleinen Plättchen umgeben. Die Körperhaare sind lang. Das erste Paar der dorsalen Körperhaare (ds-1) inseriert auf der AD, kurz vor den Porenorganen (Abb. 1). Die ds-2 stehen im streifigen Integument zwischen AD und Cornea, die ds-3 neben den dritten Porenorganen, die ds-4 zwischen den dritten und vierten Porenorganen, die ds-5 auf den Plättchen der vierten Porenorgane und die ds-6 neben den fünften Porenorganen.

Die vordere Epimeralplatte (AE) ist sehr breit aber nur kurz. Der konkave distale Plattenrand verläuft sehr unregelmäßig (Abb. 2). Der Vorderrand der Genitoanalplatte (GA) ist breit gerundet. Beiderseits der Genitalöffnung (GÖ) ist die GA mit einer stark verdickten Cuticula bedeckt, die kissenartig über den Körperrand hinausragt. Auf der AE stehen drei Paar langer Haare, auf den hinteren Epimeralplatten (PE) dorsal je ein Haar, ventral drei Haare. Von den Perigenitalhaaren inseriert ein Paar im streifigen Integument vor der GA und zwei Paar auf der GA. Am Genitalspalt sitzen im vorderen Bereich ein oder zwei Paar kurzer Härchen, distal stehen drei Paar schlanker Haare.

Das Rostrum ist fast doppelt so lang wie die Basis des Maxillarorgans (Abb. 4). Ein Paar der langen Maxillarhaare steht an der Basis, das zweite Paar am Ende des Rostrums. Zwei dornartige Härchen sitzen an der Rostrumspitze. Die Palpen sind lang. Das zweite Palpenglied (P-2) trägt dorsal zwei Haare, P-3 dorsomedial einen schlanken Dorn, P-4 basal drei Haare und distal zwei Härchen (Abb. 3, 5).

Die Beine sind lang und schlank. Die dritten und vierten Glieder des ersten Beinpaares (IB-3, IB-4) tragen ventral je ein Paar, IB-5 zwei Paar langer, spitzer Dornen (Abb. 7). An IIB-4 und IIB-5 sitzen ventral schlanke, glatte Dornen, ventromedial meist gefiederte Dornen. Tarsus I trägt dorsal drei Haare, dorsolateral je ein Solenidion und ein Famulus, ventral zwei Borsten, distal zwei Härchen und doppelte Parambulacralsetae (Pas) (Abb. 10). An Tarsus II stehen dorsal drei Haare, dorsomedial ein Solenidion, ventrolateral zwei Borsten, ventromedial drei Borsten und an der Tarsenspitze ein Paar ventraler Härchen und doppelte Pas (Abb. 11), an Tarsus III dorsal vier Haare, ventromedial 3, ventrolateral ein oder zwei Borsten und an der Tarsenspitze jederseits eine Borste; an Tarsus IV sind es dorsal drei Haare, ventral zwei Paar Borsten und beiderseits des Ambulacrums borstenähnliche Pas. Alle Beine enden mit zwei kräftigen Krallen; diese haben je eine Nebenzinke aber keinen Krallenkamm. Zwischen den großen Krallen sitzt eine kleine, einzinkige Mittelkralle.

Männchen: Körperlänge mit Stirnstachel 790-884 μm , ohne Stirnstachel 655-743 μm . Die Männchen unterscheiden sich von den Weibchen im Bereich der Genitalregion. Die GA ist nur geringfügig verdickt. Die GÖ liegt in der Plattenmitte, jeweils etwas mehr als eine GÖ-Länge vom Vorder- und Hinterrand der Genitalplatte entfernt. Um die GÖ stehen ca. 90 Perigenitalsetae. Am Rande des Genitalspaltes sitzen fünf Paar Genitaldornen (Abb. 13). Die Pas an den Tarsen IV sind gefiedert (Abb. 12).

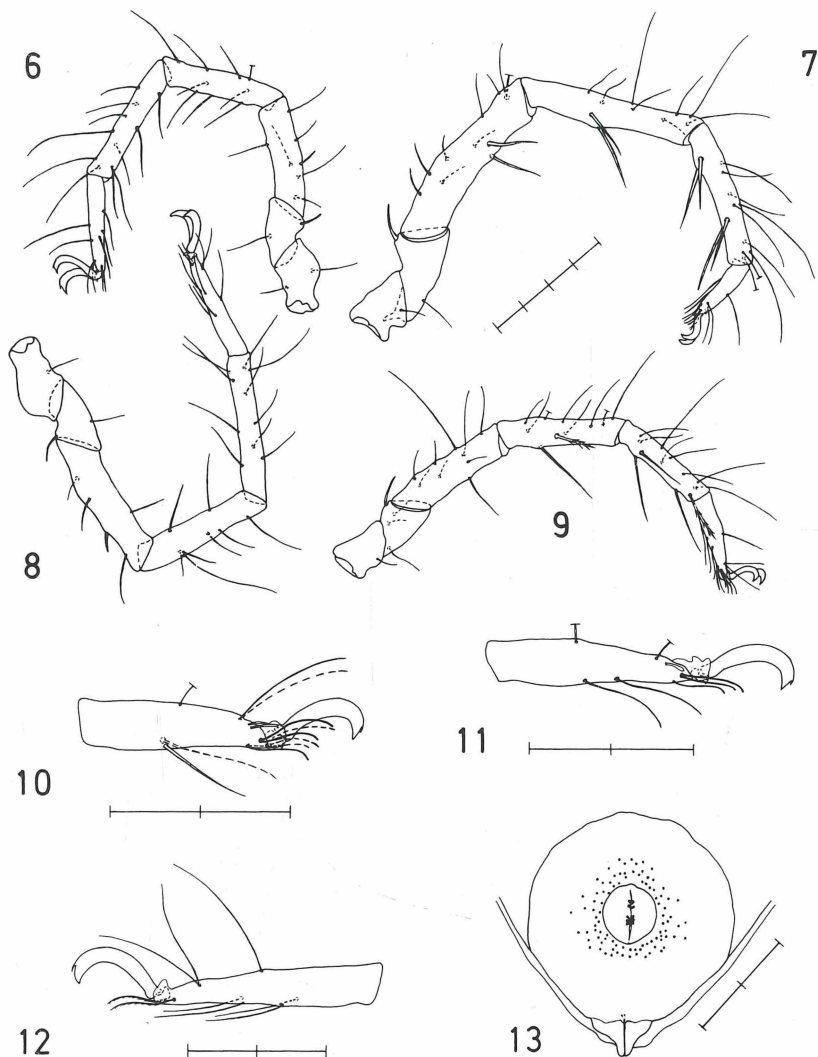


Abb. 6-13: *Halacarus griseus* sp. n. - 6. Bein III, Medialansicht, ♀; 7. Bein I, Medialansicht, ♀; 8. Bein IV, Medialansicht, ♀; 9. Bein II, Medialansicht, ♀; 10. Tarsus I, Lateralansicht, ♂ (mediale Haare gestrichelt); 11. Tarsus II, Medialansicht, ♂ (laterale Haare nicht eingezeichnet); 12. Tarsus IV, Lateralansicht, ♂; 13. Genitoanalplatte, ♂. (1 Skalenstrich = 50 µm).

Juvenile: Körperlänge der Deutonymphen 710–852 μm (ohne Stirnstachel 591–726 μm), die einer Larve 361 μm (ohne Stirnstachel 285 μm). Die Beine sind lang und schlank, bei der Larve sind alle länger als der Rumpf (ohne Stirnstachel). Die AD ist schmal; OC und PD fehlen. Die AE verläuft distal konv. Die Genitalplatte der Deutonymphen ist klein. Ein Paar der Perigenitalsetae liegt im streifigen Integument deutlich vor der Genitalplatte, ein Paar auf oder unmittelbar neben der Genitalplatte und Paar Sgs auf der Platte.

Diskussion zur Art: Wie bei *Halacarus longiunguis*, einer Art, die aus dem Golf von Neapel aus 100 m Tiefe erhalten wurde (Police 1909), fehlt bei *H. griseus* die Postdorsalplatte. *H. griseus* unterscheidet sich von *H. longiunguis* durch die schmalere Prädorsalplatte, die im Verhältnis zu den Tarsen deutlich kürzeren Krallen und die mit 790–884 μm größeren Körperlänge (620 μm bei *H. longiunguis*). Eine wie bei *H. griseus* zu einem stielartigen Zapfen verschmälerte AD ist bekannt von *Halacarus magniporus*, gemeldet aus dem Gezeitenbereich der Pazifikküste der USA (Krantz 1973, MacQuitty 1984), von *H. mollis*, gesammelt im Japanischen Meer (Sokolov 1952), und von *H. multispinus*, beschrieben von dem Kanal von Mocambique (Bartsch 1981). Bei diesen vier Arten steht je ein Paar Härchen vor der GA im streifigen Integument.

Danksagung

Herrn Dr. C. Poizat danke ich für die Überlassung der im Golf von Marseille gesammelten Halacariden.

Literatur

- Bartsch, I., 1981: Halacaridae (Acari) aus dem Kanal von Mocambique. - Cah. Biol. mar., 22: 35–63. Paris.
- Krantz, G.W., 1973: Four new predatory species of Halacaridae (Acari: Prostigmata) from Oregon, with remarks on their distribution in the intertidal mussel habitat (Pelecypoda: Mytilidae). - Ann. ent. Soc. Am., 66: 975–985. Columbus.
- MacQuitty, M., 1984: The marine Halacaroida (Acari) of California. - J. Nat. Hist., 18: 527–554. London.
- Police, G., 1909: Alcune nuove specie di Halacaridae del Golfo di Napoli. - Arch. zool. ital., 3: 409.443. Neapel.
- Sokolov, I.I., 1952: Halacarae. - Fauna SSSR, (NS) 53: 1–201. Moskau, Leningrad.

Anschrift der Verfasserin:

Dr. Ilse Bartsch, Biologische Anstalt Helgoland, Notkestraße 31,
D-2000 Hamburg 52. Bundesrepublik Deutschland.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Mitteilungen aus dem Zoologischen Museum Hamburg](#)

Jahr/Year: 1987

Band/Volume: [9](#)

Autor(en)/Author(s): Bartsch Ilse

Artikel/Article: [Halacarus griseus sp. n., eine Halacaride \(Acari\) aus dem Mittelmeer 75-79](#)